

Zahlen Daten Fakten

A young man with light-colored hair, wearing dark sunglasses, is shown from the chest up. He is making a hand gesture with his right hand, with fingers spread. The entire image is overlaid with a semi-transparent blue filter. The background is a solid light blue.

HANDWERKSKAMMER
REUTLINGEN

2004/2005



Das Handwerk in der Region

Neue Herausforderungen für das regionale Handwerk

Unter diesem Titel lässt sich für das Jahr 2004 die konjunkturelle Entwicklung im regionalen Handwerk mit seinen rund 12 000 Betrieben, mehr als 90 000 Beschäftigten und 5 300 Auszubildenden sowie einem Umsatz von rund 6,5 Mrd. Euro zusammenfassen.

Die von verschiedenen Wirtschaftsinstituten gemeldete Verbesserung der Geschäftserwartungen wurde zu Beginn des Jahres 2004 von den Handwerksbetrieben bestätigt. Dieser zunächst optimistische Blick in die Zukunft wurde gegen Mitte des Jahres jedoch enttäuscht.

Rückgänge beim Auftragseingang und der Umsatzentwicklung waren festzustellen, die im Industriebereich positive Auftragsentwicklung, insbesondere der exportorientierten Branchen, schlug noch nicht einmal im Metallgewerbe durch, das in den vergangenen Jahren noch Garant für positivere Entwicklungen war.

Auch bei der Investitionsbereitschaft wurde deutlich, dass die Handwerksunternehmer kein Vertrauen in einen baldigen Aufschwung haben: Nahezu drei Viertel der Betriebe konnten keine Angaben über Investitionen machen. Quer durch alle Gewerksgruppen hindurch war eine abwartende Haltung festzustellen.

Bis zum Herbst 2004 wurde deutlich, dass eine spürbare und nachhaltige Steigerung der binnenwirtschaftlichen Dynamik weiterhin nicht zu erkennen ist. Die positive Entwicklung des Außenhandels spiegelt sich – zumindest kurzfristig - in den Einschätzungen des Metallgewerbes wieder. Auf die Investitionsneigung hatte diese Entwicklung jedoch immer noch keinen entscheidenden Einfluss.

Gegen Ende des Jahres hatte sich die konjunkturelle Entwicklung im Handwerk zwar stabilisiert, der überwiegende Teil der Betriebe wagte jedoch nach wie vor keine eindeutig positive Prognose.

Scheinselbständigkeit

Aber nicht nur die konjunkturelle Entwicklung machte dem Handwerk zu schaffen. Seit der Änderung der Handwerksordnung zum



1. Januar 2004 haben insbesondere die so genannten ‚zulassungsfreien‘ Handwerke große Probleme (unter anderem das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk und das Gebäudereinigerhandwerk).

Ich-AG oder Scheinselbständigkeit lauten die Begriffe, mit denen sich diese Handwerker auch in unserer Region beschäftigen müssen. Die Bundesregierung hat mit der Novellierung der Handwerksordnung und ihren arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen eine Situation geschaffen, die einerseits der Dequalifizierung in unserem Wirtschaftsbereich Vorschub leisten kann und die andererseits eine aus Steuergeldern finanzierte Konkurrenz für Handwerksbetriebe schafft.

Wie sich diese Handwerke daher weiter entwickeln werden, lässt sich gegenwärtig noch nicht absehen. Zu befürchten ist jedoch, dass sich der bereits erkennbare Trend zur Dequalifizierung fortsetzen wird.

Konkurrenzkampf

Die Organisationen des Handwerks hatten diese Entwicklung scharf kritisiert, denn bereits im Vorfeld war zu befürchten, dass einerseits eine deutliche Verringerung handwerklicher Qualität durch schlecht oder gar nicht ausgebildete Betriebsinhaber zu erwarten ist und dass andererseits ein gnadenloser, über Preisdumping geführter Konkurrenzkampf die Folge ist. Auch die Ausbildung junger Menschen wird – so ist zu befürchten – letztendlich unter dieser Entwicklung leiden.

Das Handwerk wird Antworten nicht nur auf diese Herausforderung finden müssen. Schließlich geht es um die Existenz der Betriebe, die weiterhin auf meisterliche Qualität setzen und die nach wie vor auf gut ausgebildete Mitarbeiter angewiesen sind.



Service für das Handwerk

Das Beratungsangebot der Handwerkskammer

Den eingetragenen Mitgliedsbetrieben sowie Existenzgründern im Handwerk stehen eine Fülle von Serviceleistungen zur Verfügung. Auf welche Fragen wir eingehen können, darüber informiert Sie diese kurze Übersicht. Wenn Sie Ihr Thema oder Ihr Problem nicht finden: Rufen Sie uns trotzdem an - die Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 30 bis 33 in diesem Heft.

Alle Beratungen sind für Mitgliedsbetriebe kostenlos. Bedenken Sie aber auch, dass unsere Mitarbeiter für rund 12 000 Handwerksbetriebe zuständig sind. Sollten Sie nicht sofort den zuständigen Sachbearbeiter erreichen, dann hinterlassen Sie eine Nachricht: Wir rufen zurück.

→ **Betriebswirtschaftliche Beratung**

Welche Kredite sind für Ihre Betriebsfinanzierungen günstig? Welche Unternehmensform ist für Sie die beste? Wer durchleuchtet Ihren Jahresabschluss? Stimmt die Kalkulation? Diese und andere betriebswirtschaftliche Fragen beantwortet Ihnen gern ein/e Mitarbeiter/in der Betriebsberatung.

→ **Existenzgründer / Starthilfe**

Ist Ihr Gründungskonzept tragfähig? Welchen Kapitalbedarf haben Sie? Welche Gründungszuschüsse und öffentliche Darlehen kommen in Betracht? Welche Rechtsform ist geeignet und welche Gründungsformalitäten sind zu beachten? Fragen zum Schritt in die Selbstständigkeit beantwortet Ihnen gerne ein/e Mitarbeiter/in unserer Unternehmensberatung.



→ **Marketing**

Erreichen Sie mit Ihrem Angebot Ihre Zielgruppe? Wie entwickeln sich Markt und Mitbewerber? Welche Stärken und Schwächen hat Ihr Unternehmen? Führen Sie Ihr Unternehmen kundenorientiert? Benötigen Sie Hilfe bei der Entwicklung von Werbekonzepten?

→ **Elektronische Datenverarbeitung**

Brauchen Sie Unterstützung bei der Einführung und Nutzung moderner Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsinstrumente? Sind Sie unsicher bei der Einführung neuer EDV-Komponenten? Wissen Sie nicht, welche Software für Ihren Betrieb die richtige ist?

→ **Außenwirtschaft**

Sie möchten Ihre Produkte und Dienstleistungen auch im Ausland anbieten oder Produkte erwerben? Wir informieren über Besonderheiten bei Auslandsaktivitäten und geben Tipps zur Finanzierung und Kreditsicherung bei Auslandsgeschäften.

→ **Ausbildung**

Sie wollen unseren Lehrvertragsservice nutzen? Sie wollen spezielle Informationen über die Ausbildung im Handwerk? Sie haben Probleme mit Ihrem Auszubildenden?

→ **Handwerksrolle**

Die Mitarbeiter der Handwerksrolle beraten Existenzgründer über ihre gewerberechtlichen Möglichkeiten, prüfen die Eintragungsvoraussetzungen in die Handwerksrolle und unterstützen die Regierungspräsidien Tübingen und Karlsruhe bei der Entscheidung über Ausnahmegewilligungen. Auch wenn Sie ihre



Service für das Handwerk

Betriebsform ändern möchten, Fragen zur Rechtsformwahl oder zur Gewerbeausübung haben, ist die Handwerksrolle die richtige Adresse.

→ **Internet**

Planen Sie das Internet für Ihre geschäftlichen Aktivitäten zu nutzen, verfügen jedoch nicht über ausreichende Kenntnisse des elektronischen Geschäftsverkehrs? Bereitet Ihnen die Auswahl und Bewertung von Angeboten im Bereich des Internet Schwierigkeiten? Oder haben Sie eine Idee für eine Entwicklung von Internetangeboten, die bisher noch nicht verwirklicht wurde, jedoch förderwürdig ist? Der eCommerce-Berater der Handwerkskammer Reutlingen hilft Ihnen gern weiter.

→ **Messewesen**

Welche Fachmessen werden wann und wo abgehalten? Sie möchten nähere Informationen und Messekarten? Wollen Sie selbst ausstellen? Einen erfolgreichen Stand aufbauen?

→ **Öffentliche Aufträge**

Wie kommen Sie an öffentliche Aufträge? Welche Möglichkeiten haben Sie als Kleinbetrieb, bei den öffentlichen Auftraggebern berücksichtigt zu werden?

→ **Qualitätsmanagement**

Sie möchten Ihre Betriebsabläufe optimieren? Ihr Kunde fordert von Ihnen ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff? Sie benötigen Informationen zur Einführung von Qualitätsmanagement-System oder zur Zertifizierung?

→ **Rechtsberatung**

Die Rechtsabteilung steht den Mitgliedsbetrieben für betriebliche Rechtsfragen von A (wie Anfechtung von Willenserklä-



rungen) bis Z (wie Zugewinnsgemeinschaft) zur Verfügung. Bevor Sie eine voreilige Unterschrift unter wichtige Verträge setzen, wenn Sie planen, Miet-, Zuliefer-, Pacht- und andere Verträge zu unterzeichnen - lassen Sie zunächst den Kammerjuristen einen Blick darauf werfen. Auch vor zweifelhaften Prozessen ist Beratung nützlich.

→ **Technologie-Transfer und Innovation**

Planen Sie den Einsatz neuer Techniken in Ihrem Betrieb oder wollen Sie selbst etwas Neues entwickeln? Sie haben Fragen zu neuen Techniken im Handwerk, Schutzrechten und Förderprogrammen und suchen Kontakte zu Hochschulen und Partnern auf dem Technologiesektor?

→ **Umweltschutz**

Welche Vorschriften sind in den Bereichen Umweltschutz, Abfallentsorgung und Gewässerschutz zu beachten? Wie kann die Umsetzung in Ihrem Betrieb aussehen? Welche neuen Umwelttechniken und Umweltschutzmaßnahmen können für Sie interessant sein?

→ **Technik, Bauleitplanung**

Was muss bei der Planung von Neu- oder Umbauten bedacht werden? Könnte Ihr Betrieb durch die Planung eines Bebauungs- oder Flächennutzungsplanes oder z. B. von Nutzungsänderungen in Ihrer Nachbarschaft betroffen sein? Haben Sie Arbeitsschutz- oder Immissionsprobleme (Lärm, Geruch, Gefahrstoffe o. ä.) mit Nachbarn oder Behörden?



Perspektiven für Jugendliche

In den Handwerksbetrieben der fünf Landkreise des Kammerbezirks haben im Jahr 2004 insgesamt 2 271 Auszubildende ihre Ausbildung begonnen (das sind 61 Verträge mehr als im Vorjahr). Allerdings konnten auch im Jahr 2004 wieder mehrere hundert Lehrstellen nicht besetzt werden.

Zurzeit erhalten 1 223 Mädchen (22,8 Prozent) und 4 077 ihrer männlichen Kollegen - insgesamt also 5 300 Lehrlinge in allen vier Lehrjahren - eine qualifizierte und zukunftsichere Ausbildung im regionalen Handwerk. Das Handwerk ist bundesweit nach wie vor "Ausbilder der Nation": Jeder zehnte Mitarbeiter ist ein Auszubildender, und die Ausbildungsquote von zehn Prozent ist nach wie vor die höchste im Vergleich zu allen anderen Wirtschaftsbereichen.

Berufsausbildungsverhältnisse im Vergleich

	2002	2003	2004
Lehrlinge insgesamt	5 499	5 274	5 300
davoweiblich	1 260	1 201	1 223
davon männlich	4 239	4 073	4 077
neu abgeschlossene Lehrverträge	2 248	2 210	2 271
Ausbildungsbetriebe	2 604	2 509	2 516



Die ausbildungstärksten Berufe

	2002	2003	2004
Kfz-Mechatroniker	628	618	595
Friseur	475	446	426
Anlagenmechaniker*	387	340	345
Maler/Lackierer, Fahrzeuglackierer	329	318	337
Feinwerkmechaniker**	307	296	292
Elektroniker	286	276	278
Tischler	271	265	237
Zimmerer	225	217	235
Metallbauer	246	228	225
Verkäufer(in)/Bäckerhandwerk	165	170	198
Maurer	192	178	181
Bäcker	165	157	176
Verkäufer(in)/Fleischerhandwerk	163	147	151
Bürokaufmann/-frau	126	114	115
Stuckateur	111	119	112
Fleischer	88	93	104
Karosseriebauer	103	89	84
Konditor	76	77	84
Glaser	51	48	39

* Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

** früher Dreher, Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher, Feinmechaniker

Zusätzlich gibt es noch 104 weitere interessante Ausbildungsberufe vom Augenoptiker bis zum Zweiradmechaniker mit weiteren 1 086 Lehrverträgen.



Die Meister

Der Meisterbrief ist immer noch die wichtigste fachliche Grundlage für die Tätigkeit als selbständiger Handwerksunternehmer oder als verantwortungsvolle Führungskraft, und er ist die wichtigste Grundlage für eine qualifizierte Ausbildung des Berufsnachwuchses.

Wie komplex die Anforderungen im Handwerk inzwischen geworden sind zeigt die Tatsache, dass 50,9 Prozent (2003: 49,3 Prozent) der Antragsteller auf eine Zulassung zur Meisterprüfung die Mittlere Reife bzw. das Abitur vorweisen können (Hauptschule: 40,9 Prozent [2003: 44,5 Prozent], kein Schulabschluss: 8,2 Prozent [2003: 6,2 Prozent]).

Bestandene Meisterprüfungen im Vergleich

	2002	2003	2004
Neue Meister	407	354	306
davon weiblich	35	46	30
davon männlich	372	308	276

Davon aus den Landkreisen

	2002	2003	2004
Freudenstadt	16	14	12
Reutlingen	85	84	54
Sigmaringen	29	19	26
Tübingen	43	51	45
Zollernalb	47	43	33
Aus anderen Regionen	187	143	136

Bestandene Meisterprüfungen 2004

	RT	TÜ	ZAK	SIG	FDS	Kammer	Extern	Gesamt
[kursiv=Fachrichtung]								
Maurer und Betonbauer								
<i>Maurer</i>	5	2	2	0	0	9	1	10
<i>Zimmerer</i>	8	2	2	2	0	14	7	21
<i>Straßenbauer</i>	4	0	3	2	0	9	28	37
Maler und Lackierer								
<i>Maler</i>	0	1	0	0	0	1	0	1
<i>Fahrzeuglackierer</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
Metallbauer	4	3	1	1	2	11	0	11
Feinwerkmechaniker	10	5	7	7		29	9	38
<i>Maschinenbaumechaniker</i>	1	0	2	5	6	14	6	20
<i>Werkzeugmacher</i>	0	0	0	2	1	3	1	4
<i>Dreher</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Feinmechaniker</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
Informationstechniker	1	0	1	0	0	2	2	4
Kraftfahrzeugtechniker	7	8	2	2	0	19	10	29
Landmaschinenmechaniker	0	0	0	0	0	0	0	0
Klempner	1	2	0	0	0	3	5	8
Installateur und Heizungsbauer								
<i>Gas- und Wasserinstallateur</i>	0	2	0	0	0	2	0	2
<i>Zentralheizungs- und Lüftungsbauer</i>	0	0	0	1	0	1	4	5
Elektrotechniker	5	7	5	4	3	24	19	43
Tischler	1	6	6	0	0	13	6	19
Damen- und Herrenschneider								
<i>Herrenschneider</i>	1	0	0	0	0	1	1	2
<i>Damenschneider</i>	1	0	0	0	0	1	7	8
Seiler	0	0	0	0	0	0	0	0
Raumausstatter	0	0	0	0	0	0	5	5
Bäcker	0	1	0	0	0	1	0	1
Konditoren	0	0	0	0	0	0	0	0
Friseur	5	4	2	0	0	11	0	11
Gebäudereiniger	0	2	0	0	0	2	24	26
Metallblasinstrumentenmacher	0	0	0	0	0	0	1	1
insgesamt:	54	45	33	26	12	170	136	306



Weiterbildung

Im Wettbewerb um zukunftssträchtige Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze ist die berufliche Bildung ein ganz entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Nur qualifizierte Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter sind den Anforderungen eines sich wandelnden Marktes gewachsen. Das Fortbildungsangebot der Gewerbeakademie der Handwerkskammer Reutlingen bietet zahlreiche Chancen, um sich gezielt und schnell auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten.

Auch maßgeschneiderte Fachschulungen und Förderkurse für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter gehören zum Bildungsangebot der Gewerbeakademie.

→ Auch im Jahr 2004 besuchten wieder rund 10 000 Teilnehmer die Seminare der Gewerbeakademie.

→ Die fünf Bildungszentren der Gewerbeakademie stehen in der Region für Sie in Albstadt, Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen zur Verfügung.

→ Über das aktuelle Fortbildungsangebot gibt eine Broschüre Auskunft, die Sie bei uns anfordern können.

→ Auch im Internet können Sie sich über das aktuelle Fortbildungsangebot, unsere Standorte und unsere Schwerpunkte informieren.



WEITERBILDUNGSTELEFON für die Standorte in

Reutlingen und Freudenstadt:

0 71 21/24 12-3 20

Sigmaringen und Albstadt:

0 75 71/74 77-0

Tübingen:

0 70 71/97 07-0

INTERNET

www.gewerbeakademie.de



Öffentlichkeitsarbeit

Die Deutsche Handwerks Zeitung

Mit einer Auflage von 435 000 Exemplaren in 21 Ausgaben ist die Deutsche Handwerks Zeitung die größte Wirtschaftszeitung für Handwerk und Gewerbe in Deutschland.

Auf den Seiten drei, vier und sechs der Reutlinger Ausgabe findet der Leser aktuelle Berichte und Nachrichten über Entwicklungen, Trends und Aktivitäten des Handwerks in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb.

Die Deutsche Handwerks Zeitung ist gleichzeitig das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Reutlingen.

Das Internet

Der Personenkreis, der sich im Internet informiert, wird von Tag zu Tag größer. Dieses Medium wird auch von Handwerksbetrieben zunehmend genutzt: Mit einer eigenen Homepage sind die Betriebe für Interessenten rund um die Uhr erreichbar, und der Kontakt kann mit einem Mausklick hergestellt werden.

Auch das Angebot der Handwerkskammer Reutlingen ist bereits seit 1997 im Internet verfügbar unter der Adresse:

→ www.hwk-reutlingen.de



Seit 2003 sind auf den Internetseiten der Handwerkskammer Reutlingen eine Lehrstellen- und eine Praktikumsbörse zu finden. Jugendliche haben hier die Möglichkeit, auf einfachem Weg eine Lehrstelle zu finden. Darüber hinaus können sie sich in der Regel auch direkt über den anbietenden Handwerksbetrieb informieren.

→ www.hwk-reutlingen.de/ausbildung





Die Handwerksberufe

Die Gliederung der Handwerksberufe

Die neue Handwerksordnung ist zum 1. Januar 2004 in Kraft getreten. Die entsprechenden Neuregelungen waren nach Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat am 29. Dezember 2003 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden.

Bei der Novellierung des Handwerksrechts handelt es sich im Einzelnen um das “Dritte Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften” und um das “Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen”, die sogenannte große und kleine Novelle der Handwerksordnung (HwO).

Anlagen A, B1 und B2

Die Anlagen A und B zur Handwerksordnung wurden neu strukturiert. In der Anlage A verbleiben 41 zulassungspflichtige Handwerke (zur Erläuterung von Anlage A bzw. B siehe die nächste Seite).

Die Anlage B zur Handwerksordnung wurde ebenfalls neu strukturiert und geteilt. Die neue Anlage B1 nimmt diejenigen bisherigen Handwerke der Anlage A auf, die den Meisterbrief nicht mehr zwingend als Voraussetzung für die Selbständigkeit erfordern. Sie werden künftig als zulassungsfreie Handwerke bezeichnet. In diesen Gewerben ist der Meisterbrief als fakultatives Qualitätssiegel vorgesehen. Die Förderinstrumente zur Ablegung der Meisterprüfung - etwa das Meisterbafög - gelten für die Bereiche A und B1 gleichermaßen. Das bisherige handwerksähnliche Gewerbe (bisher Anlage B) geht zukünftig in der Anlage B2 auf.



Die Zuordnung der Berufe zur Anlage A der Handwerksordnung werden künftig nicht nur auf der Basis eines Kriteriums “Gefahrgeneigtheit” vorgenommen, sondern gleichberechtigt auch auf der Basis des Kriteriums “Ausbildungsleistung”.

Dies stellt vor allem auch eine Anerkennung der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung der Ausbildungsleistung des Handwerks dar, die mit einer Quote von rund zehn Prozent (Auszubildende bezogen auf Erwerbstätige im Handwerk) fast drei mal so hoch liegt, wie in der übrigen Wirtschaft.

Begriffserläuterung

Anlage A, zulassungspflichtige Handwerke

Die Meister-, Ingenieur- oder Technikerprüfung bzw. eine Ausnahmegewilligung der Handwerkskammer Reutlingen ist erforderlich.

Anlage B 1, zulassungsfreie Handwerke

Es ist kein Befähigungsnachweis mehr erforderlich (allerdings ist die Ablegung der Meisterprüfung fakultativ, also freiwillig, als Qualitätssiegel möglich).

Anlage B 2, handwerksähnliche Gewerke

Es ist kein Befähigungsnachweis erforderlich.

Eine Zusammenstellung aller Handwerksberufe finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir haben die Gruppeneinteilung nach der alten Handwerksordnung beibehalten, um einen Vergleich zu ermöglichen und die Berufe lediglich mit A, B1 bzw. B2 ergänzt.



Die Handwerksberufe

Zum Vollhandwerk (jetzt Anlage A bzw. B1) gehören:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe:

Maurer und Betonbauer (vorher: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Feuerungs- und Schornsteinbauer) **[A]**; Ofen- und Luftheizungsbauer (vorher: Backofenbauer, Kachelofen- und Luftheizungsbauer) **[A]**; Zimmerer **[A]**; Straßenbauer **[A]**; Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer **[A]**; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger **[B1]**; Betonstein- und Terrazzohersteller **[B1]**; Estrichleger **[B1]**; Brunnenbauer **[A]**; Steinmetz und Steinbildhauer **[A]**; Stuckateur **[A]**; Maler und Lackierer **[A]**; Gerüstbauer **[A]**; Schornsteinfeger **[A]**

II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe:

Metallbauer **[A]**; Chirurgiemechaniker **[A]**; Karosserie- und Fahrzeugbauer (vorher: Karosserie- und Fahrzeugbauer, Wagner) **[A]**; Feinwerkmechaniker (vorher: Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher, Dreher, Feinmechaniker) **[A]**; Zweiradmechaniker **[A]**; Kälteanlagenbauer **[A]**; Informationstechniker (vorher: Büroinformationselektroniker, Radio- und Fernsehtechniker) **[A]**; Kraftfahrzeugtechniker (vorher: Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker) **[A]**; Landmaschinenmechaniker **[A]**; Büchsenmacher **[A]**; Klempner **[A]**; Installateur und Heizungsbauer (vorher: Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer) **[A]**; Behälter- und Apparatebauer (vorher: Kupferschmied) **[B1]**; Elektrotechniker (vorher: Elektroinstallateur, Elektromechaniker, Fernmeldeanlagenelektroniker) **[A]**; Elektromaschinenbauer **[A]**; Uhrmacher **[B1]**; Graveure **[B1]**; Metallbildner (vorher: Gold-, Silber- und Aluminiumschläger, Ziseleur, Gürtler und Metalldrücker) **[B1]**; Galvaniseur **[B1]**; Metall- und Glockengießer (vorher: Zinggießer, Metallformer- und Metallgießer, Glockengießer) **[B1]**; Schneidwerkzeugmechaniker (vorher:



Messerschmied, Werkzeugschleifer) **[B1]**; Gold- und Silberschmied (vorher: Goldschmied, Silberschmied) **[B1]**

III. Gruppe der Holzgewerbe

Tischler **[A]**; Parkettleger **[B1]**; Rollladen- und Jalousiebauer **[B1]**; Boots- und Schiffbauer (vorher: Bootsbauer, Schiffbauer) **[A]**; Modellbauer **[B1]**; Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher (früher: Drechsler [Elfenbeinschnitzer] , Holzspielzeugmacher) **[B1]**; Holzbildhauer **[B1]**; Böttcher (Küfer) **[B1]**; Korbmacher **[B1]**

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Damen- und Herrenschneider (vorher: Herrenschneider, Damenschneider, Wäscheschneider) **[B1]**; Sticker **[B1]**; Modisten (vorher: Modisten, Hut- und Mützenmacher) **[B1]**; Weber **[B1]**; Seiler **[A]**; Segelmacher **[B1]**; Kürschner **[B1]**; Schuhmacher **[B1]**; Sattler und Feintäschner (vorher: Sattler, Feintäschner) **[B1]**; Raumausstatter **[B1]**

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Bäcker **[A]**; Konditoren **[A]**; Fleischer **[A]**; Müller **[B1]**; Brauer und Mälzer **[B1]**; Weinküfer **[B1]**

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Augenoptiker **[A]**; Hörgeräteakustiker **[A]**; Orthopädietechniker (vorher: Orthopädiemechaniker, Bandagisten) **[A]**; Orthopädienschuhmacher **[A]**; Zahntechniker **[A]**; Friseure **[A]**; Textilreiniger (vorher: Wäscherei, Chemische Reinigung) **[B1]**; Wachszieher **[B1]**; Gebäudereiniger **[B1]**



Die Handwerksberufe

VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

Glaser [A]; Glasveredler [B1]; Feinoptiker [B1]; Glasbläser und Glasapparatbauer (vorher: Glasapparatebauer und Thermometermacher) [A]; Glas- und Porzellanmaler [B1]; Edelsteinschleifer und -graveure (vorher: Edelsteinschleifer, Edelsteingraveure) [B1]; Fotografen [B1]; Buchbinder [B1]; Buchdrucker: Schriftsetzer, Drucker [B1]; Siebdrucker [B1]; Flexografen (vorher: Chemigrafen, Stereotypeure, Galvanoplastiker) [B1]; Keramiker[B1]; Orgel- und Harmoniumbauer [B1]; Klavier- und Cembalobauer [B1]; Handzuginstrumentenmacher [B1]; Geigenbauer [B1]; Bogenmacher [B1]; Metallblasinstrumentenmacher [B1]; Holzblasinstrumentenmacher [B1]; Zupfinstrumentenmacher [B1]; Vergolder; Schilder- und Lichtreklamehersteller [B1]; Vulkaniseure und Reifenmechaniker [A]

Zum handwerksähnlichen Gewerbe (jetzt Anlage B2) zählen:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe

Eisenflechter (ohne Schalungs- und Betonarbeiten);
Bautrocknungsgewerbe; Bodenleger; Asphaltierer (ohne Straßenbau);
Fuger; Holz- und Bautenschutz; Rammgewerbe; Betonbohrer und -schneider;
Theater- und Ausstattungsmaler

II. Gruppe der Metallgewerbe

Drahtgestellhersteller; Metallschleifer und Metallpolierer; Metallsägenschräfer;
Tankschutz; Fahrzeugverwerter; Rohr- und Kanalreiniger; Kabelverleger im
Hochbau



III. Gruppe der Holzgewerbe

Holzschuhmacher; Holzblockmacher; Daubenhauer; Holzleitmacher; Muldenhauer; Holzreifenmacher; Holzschindelmacher; Einbau von genormten Baufertigteilen (Fenster, Türen, Zargen, Regale, Messestände, Küchen und Möbel); Bürsten- und Pinselmacher

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Bügelanstalten; Dekorationsnäher; Fleckteppichhersteller; Klöppler; Theaterkostümnäher; Plisseebrenner; Posamentierer; Stoffmaler; Stricker; Textil-Handdrucker; Kunststopfer; Änderungsschneider; Handschuhmacher; Ausführung einfacher Schuhreparaturen; Gerber

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Innerei-Fleischer; Speiseeishersteller; Fleischzerleger und Ausbeiner

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Appreteure und Dekateure; Schnellreiniger; Teppichreiniger; Getränkeleitungsreiniger; Kosmetiker; Maskenbildner

VII. Gruppe der sonstigen Gewerbe

Bestattungsgewerbe; Lampenschirmhersteller; Klavierstimmer; Theaterplastiker; Requisiteure; Schirmmacher; Steindrucker; Schlagzeugmacher

Entwicklung der Betriebszahlen

Anlage A (Zugänge und Abgänge 2004)	1.1.	+	-	31.12.
Augenoptiker	107	4	1	110
Bäcker	248	26	28	246
Boots- und Schiffbauer	1	0	1	0
Brunnenbauer	1	0	0	1
Büchsenmacher	6	0	1	5
Chirurgiemechaniker	8	0	0	8
Dachdecker	42	4	8	38
Elektromaschinenbauer	6	1	0	7
Elektrotechniker	820	53	43	830
Feinwerkmechaniker	650	32	42	640
Fleischer	375	19	29	365
Friseure	799	56	42	813
Gerüstbauer	89	3	8	84
Glasbläser und Glasapparatebauer	2	0	0	2
Glaser	142	5	6	141
Hörgeräteakustiker	14	0	0	14
Informationstechniker	176	17	28	165
Installateur und Heizungsbauer	586	35	27	594
Kälteanlagenbauer	19	2	1	20
Karosserie- und Fahrzeugbauer	102	4	5	101
Klempner	117	4	5	116
Konditoren	54	0	3	51
Kraftfahrzeugtechniker	714	73	53	734
Landmaschinenmechaniker	79	6	6	79
Maler und Lackierer	539	29	38	530
Maurer und Betonbauer	448	51	40	459
Metallbauer	410	52	42	420



Anlage A (Zugänge und Abgänge 2004)	1.1.	+	-	31.12.
Ofen- und Luftheizungsbauer	48	2	2	48
Orthopädieschuhmacher	34	1	0	35
Orthopädietechniker	16	1	1	16
Schornsteinfeger	101	8	7	102
Seiler	5	0	0	5
Steinmetzen und Steinbildhauer	84	6	3	87
Straßenbauer	76	10	3	83
Stuckateure	206	18	14	210
Tischler	658	44	35	667
Vulkaniseure und Reifenmechaniker	10	3	1	12
Wärme-, Kälte-, Schallschutzisolierer	19	5	2	22
Zahntechniker	106	5	5	106
Zimmerer	390	26	23	393
Zweiradmechaniker	74	3	7	70
Anlage A (Gruppenzusammenstellung)				
Bau- und Ausbaugewerbe	2 043	162	148	2 057
Elektro- und Metallgewerbe	3 767	282	260	3 789
Holzgewerbe	659	44	36	667
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	5	0	0	5
Nahrungsmittelgewerbe	677	45	60	662
Gesundheits-, Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	1 076	67	49	1 094
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	154	8	7	155
Insgesamt	8 381	608	560	8 429

Entwicklung der Betriebszahlen

Anlage B1 (Zugänge und Abgänge 2004)	1.1.	+	-	31.12.
Behälter- und Apparatebauer	1	3	0	4
Betonstein- und Terrazzohersteller	16	2	1	17
Bogenmacher	1	0	0	1
Böttcher	9	0	0	9
Brauer und Mälzer	12	1	1	12
Buchbinder	32	2	2	32
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	32	2	3	31
Damen- und Herrenschneider	53	15	6	62
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	13	1	1	13
Estrichleger	13	9	1	21
Feinoptiker	1	0	0	1
Flexografen	1	0	0	1
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	164	89	16	237
Fotografen	58	19	4	73
Galvaniseure	5	0	0	5
Gebäudereiniger	45	77	9	113
Geigenbauer	6	0	1	5
Glas- und Porzellanmaler	1	0	0	1
Gold- und Silberschmiede	41	6	1	46
Graveure	8	1	0	9
Handzuginstrumentenmacher	2	0	0	2
Holzbildhauer	5	2	1	6
Holzblasinstrumentenmacher	8	1	1	8
Keramiker	12	1	2	11
Klavier- und Cembalobauer	8	1	2	7
Korbmacher	5	1	0	6



Anlage B1 (Zugänge und Abgänge 2004)	1.1.	+	-	31.12.
Kürschner	5	0	0	5
Metall- und Glockengießer	3	1	1	3
Metallblasinstrumentenmacher	9	1	0	10
Modellbauer	27	4	3	28
Modisten	4	0	0	4
Müller	25	1	3	23
Orgel- und Harmoniumbauer	7	0	1	6
Parkettleger	27	13	0	40
Raumausstatter	163	23	15	171
Rolladen- und Jalousiebauer	34	16	1	49
Sattler- und Feintäschner	18	8	1	25
Schilder- und Lichtreklamehersteller	27	12	2	37
Schneidwerkzeugmechaniker	13	1	1	13
Schuhmacher	59	0	3	56
Siebdrucker	8	1	0	9
Sticker	2	1	2	1
Textilreiniger	18	7	2	23
Uhrmacher	43	4	2	45
Vergolder	1	0	0	1
Wachszieher	0	1	0	1
Weber	6	0	0	6
Weinküfer	1	0	0	1
Zupfinstrumentenmacher	4	1	0	5

Entwicklung der Betriebszahlen

Anlage B1 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	193	100	18	275
Elektro- und Metallgewerbe	114	16	5	125
Holzgewerbe	120	37	6	151
Bekleidungs-, Textil- und Ledergerwerbe	310	47	27	330
Nahrungsmittelgewerbe	38	2	4	36
Gesundheits-, Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	63	85	11	137
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	218	41	18	241
Insgesamt	1 056	328	89	1 295

Betriebe in den Landkreisen: Anlage	A	B1	B2
Freudenstadt	1 138	154	237
Reutlingen	2 518	391	701
Sigmaringen	1 381	199	361
Tübingen	1 460	284	417
Zollernalb	1 932	267	489
Kammerbezirk	8 429	1 295	2 205

Betriebe insgesamt im Kammerbezirk

im Jahr 2004	11 929
im Jahr 2003	11 604
im Jahr 2002	11 692



Anlage B2 (Zugänge und Abgänge 2004)	1.1.	+	-	31.12.
Änderungsschneider	192	22	23	191
Asphaltierer (ohne Straßenbau)	22	2	2	22
Ausführung einfacher Schuhreparaturen	27	10	10	27
Bautrocknungsgewerbe	22	5	4	23
Bestattungsgewerbe	32	3	1	34
Betonbohrer und -schneider	7	2	2	7
Bodenleger	202	38	29	211
Bügelanstalten (Herrenoberbekleidung)	63	9	5	67
Bürsten- und Pinselmacher	3	0	0	3
Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	21	0	2	19
Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	558	138	91	605
Eisenflechter	13	8	3	18
Fahrzeugverwerter	15	2	1	16
Fleckteppichhersteller	1	0	0	1
Fleischzerleger, Ausbeiner	8	3	2	9
Fuger (im Hochbau)	94	17	25	86
Gerber	3	0	0	3
Getränkeleitungsreiniger	12	3	1	14
Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke in Sonderanfertigung	16	1	2	15
Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	114	18	22	110



Anlage B2 (Zugänge und Abgänge 2004)	1.1.	+	-	31.12.
Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)	3	0	0	3
Holzblockmacher	60	0	5	55
Holzschindelmacher	2	0	0	2
Holzschuhmacher	1	0	0	1
Innerei-Fleischer (Kuttler)	4	1	1	4
Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)	29	7	5	31
Klavierstimmer	10	0	0	10
Klöppler	1	0	0	1
Kosmetiker	275	57	36	296
Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)	4	0	0	4
Metallsägen-Schärfer	16	0	1	15
Metallschleifer und Metallpolierer	65	6	7	64
Posamentierer	1	0	1	0
Rammgewerbe (Pfähle im Wasserbau)	2	0	0	2
Requisiteure	1	1	1	1
Rohr- und Kanalreiniger	19	7	4	22
Schirmmacher	1	0	0	1
Schnellreiniger	15	2	4	13
Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	41	9	8	42
Stoffmaler	3	0	0	3
Stricker	8	1	0	9
Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)	11	0	0	11



Anlage B2 (Zugänge und Abgänge 2004) 1.1. + - 31.12.

Teppichreiniger	151	25	60	116
Textil-Handdrucker	12	1	1	12
Theater- und Ausstattungsmaler	2	0	0	2
Theaterkostümnäher	4	0	0	4
Theaterplastiker	1	0	1	0

Anlage B 2 (Gruppenzusammenstellung)

Bau- und Ausbaugewerbe	478	90	87	481
Metallgewerbe	171	23	20	174
Holzgewerbe	627	138	96	669
Bekleidungs-, Textil- und Ledergerwerbe	336	43	42	337
Nahrungsmittelgewerbe	53	13	11	55
Gesundheits-, Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	453	87	101	439
Sonstige Gewerbe	49	4	3	50
Insgesamt	2 167	398	360	2 205

Das Dienstleistungsangebot mit Telefonnummern/Ansprechpartnern

Abfallvermeidung, Entsorgung	0 71 21/24 12-1 40
Abschlussprüfungen	0 71 21/24 12-2 68
Akademie des Handwerks	0 74 31/22 55
Anzeigen in der DHZ	0 82 47/3 54-1 12
Arbeitsrecht	0 71 21/24 12-2 31
Ausbildungsberatung	0 71 21/24 12-2 65
Ausbildungsverträge	0 71 21/24 12-2 63
Ausländische Bildungsabschlüsse	0 71 21/24 12-2 60
Austauschprogramme	0 71 21/24 12-3 11
Ausverkäufe	0 71 21/24 12-2 31
Bauleitplanung	0 71 21/24 12-1 43
Baurecht, VOB	0 71 21/24 12-2 31
Begabtenförderung	0 71 21/24 12-2 11
Berufliche Weiterbildung	0 71 21/24 12-3 20
Beiträge zur Handwerkskammer	0 71 21/24 12-1 81
Berufsbildung	
• Ausbildung	0 71 21/24 12-2 60
• Fortbildung, Gewerbeakademie	0 71 21/24 12-3 10
Betriebsberatung	
• Betriebswirtschaftl. Beratung RT	0 71 21/24 12-1 30
• Betriebswirtschaftl. Beratung SIG	0 75 71/74 77-50
Betriebsbörse	0 71 21/24 12-1 41
Betriebsübergabe	0 71 21/24 12-1 30
Bürgschaften und Beteiligungen	0 71 21/24 12-1 30
Bundeswehr, UK-Stellung	0 71 21/24 12-1 51
Carnets	0 71 21/24 12-1 33 oder 0 71 1/16 57-2 26

a-i

j-z



<u>CNC/CAD, Gewerbeakademie (GA)</u>	0 71 21/24 12-3 20
<u>Controlling</u>	0 71 21/24 12-1 30 oder 0 75 71/74 77-50
<u>Deutsche Handwerks Zeitung (DHZ)</u>	0 82 47/3 54-1 15
<u>EDV-Beratung</u>	0 71 21/24 12-1 34
<u>EU-Binnenmarkt, Kooperationen</u>	0 71 21/24 12-1 34 oder 07 11/16 57-2 26
<u>Ehrenurkunden</u>	0 71 21/24 12-1 11
<u>Energiefragen</u>	0 71 21/24 12-1 40
<u>Entwicklung und Forschung</u>	0 71 21/24 12-1 40
<u>Existenzgründung</u>	0 71 21/24 12-1 30
<u>Exportfragen</u>	0 71 21/24 12-1 31 oder 0 71 1/16 57-2 26
<u>Finanzierungshilfen</u>	0 71 21/24 12-1 30 oder 0 75 71/74 77-50
<u>Firmenrecht</u>	0 71 21/24 12-2 40
<u>Forschung und Entwicklung</u>	0 71 21/24 12-1 40
<u>Fortbildung</u>	0 71 21/24 12-3 20
<u>Finanzierungsfragen</u>	0 71 21/24 12-1 30
<u>Gesellenprüfungen</u>	0 71 21/24 12-2 68
<u>Gesellschafts- und Gewerberecht</u>	0 71 21/24 12-2 40
<u>Gewerbeakademie</u>	0 71 21/24 12-3 10
<u>Meisterbrief (Goldener)</u>	0 71 21/24 12-2 54
<u>Handwerksrecht</u>	0 71 21/24 12-2 40
<u>Handelsregistereintragung</u>	0 71 21/24 12-2 40
<u>Innovation, Neue Technologien</u>	0 71 21/24 12-1 40
<u>Internet</u>	0 71 21/24 12-1 42

Das Dienstleistungsangebot mit Telefonnummern/Ansprechpartnern

<u>Jubiläen von Arbeitnehmern</u>	0 71 21/24 12-1 11
<u>Jubiläen von Unternehmen</u>	0 71 21/24 12-2 43
<u>Jubiläums-, Räumungsverkäufe</u>	0 71 21/24 12-2 31
<u>Kammermitteilungen in der DHZ</u>	0 71 21/24 12-1 23
<u>Kammerzugehörigkeit</u>	0 71 21/24 12-2 40
<u>Konjunkturbeobachtung</u>	0 71 21/24 12-1 23
<u>Kooperationsbörse</u>	0 71 21/24 12-1 34
<u>Ladenschlussrecht</u>	0 71 21/24 12-2 31
<u>Lehrlingsrolle</u>	0 71 21/24 12-2 63
<u>Marketingfragen</u>	0 71 21/24 12-1 33
<u>Meistervorbereitungskurse</u>	0 71 21/24 12-3 24
<u>Meisterprüfung</u>	0 71 21/24 12-2 50
<u>Meisterprüfung (Zulassung)</u>	0 71 21/24 12-2 53
<u>Messen und Ausstellungen</u>	0 71 21/24 12-1 30
<u>Mitgliedschaft bei der Kammer</u>	0 71 21/24 12-2 40
<u>Nachwuchswerbung</u>	0 71 21/24 12-2 60
<u>Öffentlichkeitsarbeit/Presse</u>	0 71 21/24 12-1 23
<u>Öffentliche Finanzhilfen</u>	0 71 21/24 12-1 30
<u>Patente</u>	0 71 21/24 12-1 40
<u>Praktischer Leistungswettbewerb</u>	0 71 21/24 12-2 68
<u>Prüfungen</u>	
• <u>Gesellen- und Zwischenprüfungen</u>	0 71 21/24 12-2 68
• <u>Fortbildungsprüfungen</u>	0 71 21/24 12-3 10
<u>Qualitätssicherung</u>	0 71 21/24 12-1 40
<u>Rabattrecht</u>	0 71 21/24 12-2 31
<u>Recherchen (Datenbanken)</u>	0 71 21/24 12-1 40



Rechtsauskünfte

• Allgemeines Wirtschaftsrecht	0 71 21/24 12-2 31
• Berufsbildungsrecht	0 71 21/24 12-2 60
• Firmenrecht, Gesellschaftsrecht	0 71 21/24 12-2 40
• Gewerbe-, Wettbewerbsrecht	0 71 21/24 12-2 31
Sachverständige	0 71 21/24 12-2 11
Schiedsgericht, Schlichtung	0 71 21/24 12-2 31
Seminarveranstaltungen	0 71 21/24 12-3 20
	0 71 21/24 12-6 00
	0 75 71/74 77-0
Schwachstellen und Bilanzanalyse	0 71 21/24 12-1 31 oder
	0 75 71/74 77 60
Standortanalyse	0 71 21/24 12-1 30
Statistik, Strukturdaten	0 71 21/24 12-1 21
Straßenbauplanung	0 71 21/24 12-1 43
Technologie-Transfer	0 71 21/24 12-1 40
Übungsfirma	0 75 71/15 21
Überbetriebliche Ausbildung	0 70 71/97 07-0
Unternehmensführung, <small>Gewerbeakademie</small>	0 71 21/24 12-3 20
Umweltschutz	0 71 21/24 12-1 40
Verbraucherbeschwerden	0 71 21/24 12-2 31
Weiterbildungstelefon	0 71 21/24 12-3 20
	0 71 21/24 12-6 00
	0 75 71/74 77-0
Wettbewerbsrecht	0 71 21/24 12-2 31
Zuliefererverzeichnisse	0 71 21/24 12-1 42

Haushalt 2004

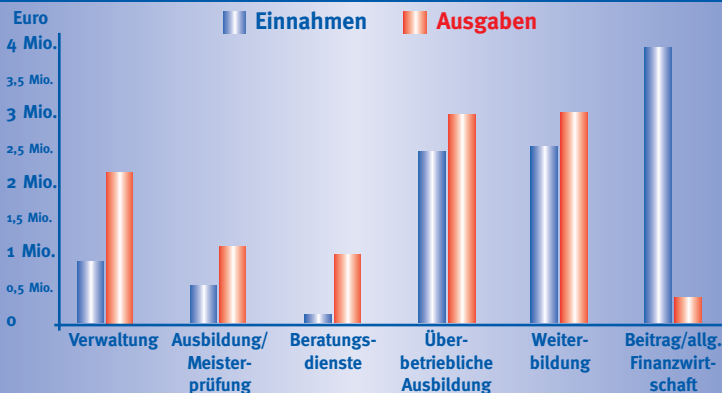
Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg genehmigte den von der Vollversammlung am 27. Nov. 2003 beschlossenen Haushaltsplan mit einem Volumen von insgesamt 12 792 500 Euro. Tatsächlich wurden 11 281 615 Euro Einnahmen und Ausgaben getätigt.

Durch strukturelle Veränderungen insbesondere im stark einbrechenden Weiterbildungsbereich versuchte die Geschäftsführung eine Stabilisierung im Finanzbereich zu erreichen. Eine Beitragserhöhung war trotz der möglichen finanziellen Auswirkungen des Gesetzes zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen für das Rechnungsjahr 2004 nicht vorgesehen.

Der Rechnungsabschluss zum 31. Dez. 2004 weist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt der im Verwaltungshaushalt zur Deckung der laufenden Ausgaben nicht benötigten Mittel von 348 855,42 Euro aus.

Der Bestand der allgemeinen Rücklage konnte zum Jahresende um 289 082 Euro erhöht werden. Für die ursprünglich geplanten Investitionen im Bildungs- und Technologiezentrum Tübingen, die überwiegend erst im Jahr 2005 zur Realisierung kommen, müssen der allgemeinen Rücklage im Jahr 2005 Mittel in Höhe von 373 000 Euro entnommen werden.

VERWALTUNGSHAUSHALT 2004



Bau
Ausbau

Metall
Elektro

Holz

Bekleidung
Textil

Nahrung

Gesundheit

Glas
Papier

Rund 12 000 Betriebe des Handwerks
im Kammerbezirk

Rechnungs-
prüfungs-
ausschuss
3 Mitglieder

Parlament des Handwerks
Vollversammlung
39 Mitglieder

Berufs-
bildungs-
ausschuss
18 Mitglieder

Vorstand
Präsident
Joachim Möhrle
9 Mitglieder

Geschäftsführung
Hauptgeschäftsführer Roland Haab

**Zentralstelle
und Beratung**

Zentralstelle,
Öffentlichkeits-
arbeit und
Beratung

Dezernat I
Innen-/Finanz-
verwaltung

Innere
Verwaltung,
Personal- und
Finanzverwal-
tung, Beiträge

Dezernat II
Rechts- und
Prüfungswesen

Handwerksrol-
le, Ausbil-
dungs-, Meis-
terprüfungs-
und Rechts-
abteilung

Bildungs- und Technologie-Zentrum Tübingen

Dezernat III
Gewerbeakademie und berufliche Bildung

Akademie des Handwerks (Albstadt)
Akademie des Handwerks (Freudenstadt)
Gewerbeakademien Reutlingen, Sigmaringen



HANDWERKSKAMMER
REUTLINGEN



Die Handwerkskammer Reutlingen vertritt als Selbstverwaltungsorganisation und Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen aller Handwerker - Unternehmer wie Arbeitnehmer - in der Region. Sie nimmt wichtige gemeinschaftliche Aufgaben in der Beratung, Bildung und Förderung für die regionale Handwerkswirtschaft wahr, beobachtet und reagiert mit Forderungen, Initiativen und Angeboten auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen.

In den Landkreisen des Kammerbezirkes nehmen vor Ort fünf Kreishandwerkerschaften sowie insgesamt 110 Innungen die notwendige handwerks- und fachgewerkspolitische Vertretung der rund 12 000 Handwerksunternehmen wahr.

Darüber hinaus engagieren sich in zwei Kreisgruppen die „Junioren im Handwerk“, in vier Kreisgruppen die Arbeitskreise „Unternehmerfrauen im Handwerk“ und in einer kammerbezirksweiten Organisation die „Betriebswirte des Handwerks“ im Einklang mit den Handwerksorganisationen für die speziellen Interessen ihrer Mitglieder und Interessensgruppen.

HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN



Hindenburgstr. 58 • 72762 Reutlingen



0 71 21/24 12-0



0 71 21/24 12-4 00



<http://www.hwk-reutlingen.de>

Kreishandwerkerschaft Freudenstadt



0 74 41/88 44-0

Kreishandwerkerschaft Reutlingen



0 71 21/26 97-0

Kreishandwerkerschaft Sigmaringen



0 75 71/1 27 27

Kreishandwerkerschaft Tübingen



0 70 71/2 27 87

Kreishandwerkerschaft Zollernalb



0 74 31/93 75-0